



Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 6 - Bau- und Planungsdezernat
Amt: Tiefbauamt
Erstelldatum: 15.12.2022
Vorlagen-Nr.: BV/516/2022

Thema: Hilfe für Pfandsammler Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.12.2022

Beratungsfolge:

Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendeausschuss

23.03.2023

Sachstandsbericht:

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt mit Schreiben vom 01.12.2022 den Antrag, die Verwaltung möge Vorschläge erarbeiten, wie in der Stadt Pfandsammlern geholfen werden kann. Im Antrag wird auf das Thema Pfandringe hingewiesen.

Im Jahr 2019 wurde im Rahmen der geplanten Ausstattung der Innenstadt mit neuen Stadtmobiliar ein Test mit neuen Müllsammelbehältern in der Fußgängerzone durchgeführt. Verbunden damit war zeitgleich der testweise Einsatz von Pfandringen, um ein würdevolles Sammeln zu ermöglichen.

Im Zuge dessen wurden Anfang 2019 zwei neue Abfallbehälter am Oberen und Unteren Markt mit einem Pfandringsystem erweitert. Ziel war es, durch die Herabsetzung der Ekelhürde das Einsammeln zu erleichtern. Der Versuch zeigte, dass das System, gerade in der kalten Jahreszeit, nahezu nicht genutzt wurde. Grund dafür ist womöglich eine niedrigere Frequentierung der Fußgängerzone und ein verminderter Konsum von Kaltgetränken zu dieser Jahreszeit. Auch sind die Ringe oft vereist und ein Abstellen von Pfandflaschen ist nicht möglich. In den wärmeren Monaten zeigte sich sodann jedoch sehr häufig, dass es im Bereich der Pfandringe zu unerlaubten sowie unschönen Vermüllungen mit Restmüll, Bioabfällen sowie Glasbruch kommt. Selten sind darin Flaschen zu sehen, oftmals nur Becher und pfandfreie Behältnisse, teilweise befüllt mit Müll. Ferner ist zu erwähnen, dass sich daran nicht nur wie vermutet die wirklich Bedürftigen, sondern auch ganz andere Zielgruppen bedienen. Das zeigen Feldversuche auch in anderen Städten. Dies sorgt bei Bürgern und insbesondere Bedürftigen eher für Unmut. Auch bei Sammelboxen für Pfand zeigt sich, dass diese leider für Rest- und Biomüll „missbraucht“ werden.

In beiden Fällen entsteht ein deutlich höherer Zeitaufwand für die Leerungsvorgänge der Behälter nebst zusätzlichen Reinigungsarbeiten, die laufenden Kosten, insbesondere für Personal, steigen. Dies wurde auf Nachfrage auch von anderen Städten bestätigt. Aus Sicht des Fachbereiches wird von der Einführung eines solchen Systems daher derzeit abgeraten.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):



Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht diene zur Kenntnisnahme. Aufgrund der eher negativen Erfahrungen des Feldversuches im Jahre 2019 wird derzeit von der Installation von Pfandringen Abstand genommen.

Anlagen:

Antrag Bündnis 90/Die Grünen Hilfe für Pfandsammler